Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 22

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Anekdoten

Kammersänger Jerger von der Wiener Staatsoper erzählte eine kleine Geschichte von seiner lieben Mutter. Sie vergötterte ihren Sohn und obwohl sie nicht besonders musikalisch war, ließ sie keine Gelegenheit vorbeigehen, ihn in der Oper zu hören. Einmal lud er sie zu ‹Tosca› ein und legte so viel Schurkerei und Dämonie in seinen Scarpia, als er sich nur abringen konnte. Als er sie nachher fragte, wie es ihr gefallen habe, sagte die Mutter hingerissen: «Süß warst du!»

☆

Die Französin Antoinette Duval begründete ihren Austritt aus der Artistengenossenschaft mit folgenden Zeilen: «Durch die Geburt von Zwillingen bin ich derart mit Mutterpflichten überhäuft, daß ich meinen Beruf als ‹Dame ohne Unterleib› nicht mehr ausüben kann.»

☆

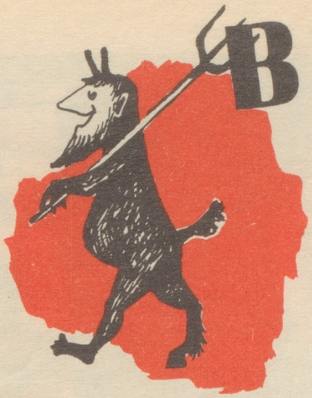
Mutter hatte ein Buch über Kinderpsychologie geschenkt bekommen. Der kleine Kurt, der in jedem Buch blätterte, das ihm in die Hände fiel, meinte nachdenklich: «Mutti, so in zwei, drei Jahren wirst du ganz schöne Sorgen mit mir haben!» TR

Zitate ...

«Ein Erfolg jagte den anderen, bis ich nur noch 4000 Dollar Schulden hatte ...» (Bob Hope über den Anfang seiner Karriere.)

☆

Ebenfalls Bob Hope, als er sich für 400 000 Dollar eine Ranch in Kalifornien kaufte: «Eigentlich ist ein Cowboyanzug daran schuld. Ich brachte Dany, meinem ältesten Sohn, einen Cowboyanzug mit, da wollte er ein Pferd dazu haben. Das Pferd braucht einen Stall, der Stall braucht Land und das Land habe ich nun gekauft.»



Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

ßen Einsatz zu bleiben: einen solchen hat sich das deutsche Fernsehen gleichfalls mit der Einstudierung des «*Schwarzen Hechts*» geleistet (Süddeutscher Rundfunk, Stuttgart). Das abendfüllende Chanson von Erik Charell und Jürg Amstein (Musik: Paul Burkhard) hat Ettore Cella als Gastregisseur inszeniert, und es ist ihm ein frohgemuter Wirbel voll der vorsilvesterlichen Stimmung gelungen.

Oh, mein Papa, – mit 178 Strophen?

Sachversicherung: Reaktoren, die ja in erster Linie sachversichert werden, beanspruchen große Versicherungssummen. Schadensfälle werden selten sein, aber außerordentlich hohe Aufwendungen verlangen. Vor allem muß an die Entseuchungskosten gedacht werden, die an Stelle der normalen Aufräumungskosten treten. Innerhalb der Sachversicherung stellen sich besondere Probleme für die Betriebsunterbrechungsversicherung. In dieser Hinsicht sind Voraussagen äußerst schwierig, da erst ein Rektor (Chalk River) «durchgebrannt» ist und dieses Beispiel nicht genügende Anhaltspunkte über Arbeitsunterbrechungen usw. liefert.

Ein schlechtes Beispiel von einem Rektor!

Das erste bedeutendere Länderspiel dieses Jahres führte am Mittwoch in Bologna die Mannschaften Italiens und Frankreichs zusammen. Dem Treffen waren etliche Stunden der Ungewißheit vorausgegangen, da das Terrain nur durch einen Großeinsatz von Schneeschaufl ern rechtzeitig spielbar gemacht werden konnte. Die Spieler fanden aber trotzdem ziemlich mißliche Verhältnisse vor, denn die großen Schneeflocken auf dem Platz blieben zum Teil vereist und die Grasnarben dazwischen verwandelten sich unter der Sonneneinwirkung in moralischen Grund.

Der wäre mitunter bei Wettspielen sehr am Platze!

19.30 Uhr: «Die Zauberflöte», Oper von W. A. Mozart.

Montag, 30. Jan., 20 Uhr: 5. Vorstellung für die Christliche Theatervereinigung (Ab. A): «Der Wasserträger».

Dienstag, 31. Jan., 20 Uhr: 7. Vorstellung für die Feuerwehr.

Der Schutzheilige der Feuerwehr!

Baden. (Einges.) Wir möchten die Bevölkerung von Baden und Umgebung höflich darauf aufmerksam machen, daß heute abend um 20.15 Uhr auf dem Eisfeld Schadenmühleplatz Baden die Aargauermeisterschaft ausgetragen wird. Es stehen sich gegenüber Aarau I — Baden I. In der Pause wird uns die Juniorenläuferin Edith [redacted] mit ihrer Kür erfreuen. Vielleicht können noch zwei Eistänze durch die Tränerin Frl. [redacted] S[redacted] eingeschaltet werden.

«Wer wird denn weinen ....!»

Damit sind für die zwei freiwerdenden Sitze in der Regierung bereits vier Kandidaten angemeldet, und zwar: Dr. Peter Hefti (freis., Schwanden), Abrah. Knobel (soz., Schwändi), Dietrich Stauffacher (dem., Glarus) und Fritz Zweifel (dem., Bilten). Es wird also an der Landsgemeinde zu einem Wahlkampf um die zwei Regierungsratssitze kommen.

Gedenket der hungrigen Tiere!

Sinnvolle Mahnung!

Zu vermieten im Glockental per sofort und auf 1. Mai 195 6

2-Zimmerwohnungen zu Fr. 130.—
2½-Zimmerwohnung zu Fr. 145.—
4-Zimmerwohnung zu Fr. 185.—
plus Heizung und Hauswart mit modernem Hauswart.

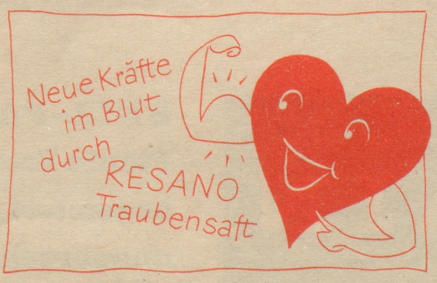
Roboter?!

Hinter jedem Regiment — 8 bis 10 Kilometer hinter der Front — befinden sich die Verbandsplätze, davor Melde- und Transportstellen. Diese verfügen über die den Verhältnissen entsprechenden Transportmittel wie Tragbahren, Rollbahren, Motorfahrzeuge. Hinter den Verbandsplätzen befindet sich eine Transportreserve der Division, die den weiteren Rücktransport zu sichern hat. Selbstverständlich ist auch beim

Lebertran-Sport-Reserve?

Kultivierte Pfeifenraucher

sind hell begeistert vom «Fleur d'Orient», einem Luxus-Tabak, geschaffen von Burrus. Das Paket kostet nur 85 Cts. Jeder Zug ein Genuss.



Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster

Phon-Grenze überschritten!

An der Bahnhofstraße in Zürich wird gegenwärtig eine wahre Abbruch-Symphonie mit lautesten Instrumenten aufgeführt. Dazu werden natürlich auch die Trottoirs an verschiedenen Stellen aufgerissen. Preßlufthämmer und Rammblöcke wetteifern in ihrer Attacke auf die Nerven der Passanten, und Kopfwehpulver sind überaus gefragt. Nur an einem Ort herrscht Harmonie und Ruhe, dort wo die eiligen Passanten einen Augenblick verweilen, um einen Blick auf die Orientteppiche von Vidal zu werfen.

Die angebrochene Dose musste ganz aufgebraucht werden.

BELL-PAIN in Tuben nach Bedarf ausdrücken.

Eine praktische Neuerung

Bell | PAIN

BELL-PAIN jetzt in Tuben. Picnic-Freunde und Hausfrauen sind begeistert, weil das Pain auch in der angebrochenen Tube haltbar bleibt. Fr. 1.10 per Tube mit %